

ILFIS FLYERS – SV GOHL



2 – 0

(0:0 / 1:0 / 1:0)



Datum / Zeit:	13.12.2014 / 21:5 Uhr
Stadion:	Ilfishalle Langnau
Zuschauer:	43

TOR	ZEIT	TORSCHÜTZE (ASSIST)	BEMERKUNGEN
1:0	24:33	Ilfis Flyers	Shorthander
2:0	56:09	Ilfis Flyers	

AUFSTELLUNG SV - GOHL

Lehmann Joel, Siegenthaler Stefan, Mosimann Roger, Hartmann Matthias, Wittwer Beat, Wegmüller Felix, Langenegger Andreas, Krähenbühl Christoph, Jutzi Stefan, Wüthrich Marco, Schär Stefan, Fankhauser Marco, Scheidegger Daniel, Marti Daniel

SCHIEDSRICHTER

Spychiger Werner, Baumgartner Markus

STRAFEN

SVG (6x2')

Canadiens (8x2')

BEMERKUNGEN

-





FAZIT

Mit den Flyers stand uns nach den Canadiens erneut ein Gegner gegenüber, der konstant in den vorderen Rängen der Meisterschaft zu finden ist. Schnell, hart, präzise und eiskalt im Abschluss sind einige Attribute, die die Flyers auszeichnen.

Wir starteten sehr gut in den Match und liessen uns keineswegs von den schnellen Flyers beeindrucken. Offensiv wie auch defensiv liessen auch wir unsere Stärken aufblitzen und konnten uns, über das gesamte Spiel hindurch gesehen, sehr teuer verkaufen. Ein grosses Lob an unseren Torhüter, Joel Lehmann, der uns mit einer fantastischen Leistung im Spiel hielt!

Unsere grosse Schwäche zeichnete sich im Powerplay ab - zu unruhig versuchten wir krampfhaft ein Tor zu erzwingen und kassierten, zur "Strafe", dafür ein Tor in Überzahl.

Das bremste uns jedoch nicht im Geringsten aus! Wir spielten weiterhin sehr gutes Eishockey!

Der grosse Schock ereilte uns im letzten Drittel, als sich unser Top-Verteidiger, Felix Wegmühler, in einem Zweikampf die Schulter ausrenkte!

Bereits mehrmals musste er in seiner Karriere beide Schultern operieren und nur nach langem und gründlichem Überlegen konnte er sich dem Eishockeysport wieder hingeben. Zu unser aller Bedauern, ist wohl damit zu rechnen, dass diese erneute Verletzung sein Karriereende bedeuten wird...

Wir wünschen unserem guten Freund und Teamkollegen gute Genesung und viel Kraft auf seinem Weg. Einer für alle, alle für einen!

Dieser schmerzliche Vorfall dämpfte natürlich das ganze restliche Spiel ab und die Flyers konnten den Match vier Minuten vor Ende endgültig zu Ihren Gunsten entscheiden.

Stefan Jutzi

